

Unsere Formulare: I. Die Familienkarte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Familienforscher : Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung = Le généalogiste : bulletin de la Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-697155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 7/8

II. Jahrgang

5. Juli 1935

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern

Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Unsere Formulare: I. Die Familienkarte

Wir haben in der letzten Nummer schon auf das Erscheinen von eigenen Formularen zur Familienforschung hingewiesen und können jetzt die Herausgabe des 1. Formulars anzeigen und Bestellungen aufnehmen.

Die *Familienkarte* dient zur Aufnahme aller einer Einzelfamilie betreffenden Eintragungen: Namen, Daten und Angaben, welche die Grundlage für genealogische Tafeln und familiengeschichtliche Darstellungen bilden. Sie ist im Format A 4 (Folio) gehalten und mit einem Heftrand versehen. Sie enthält beiderseitig vorgedruckte, numerierte Zeilen, die eine geordnete und übersichtliche Eintragung aller Angaben ermöglichen. Der Vordruck ist doppelsprachig, deutsch und französisch, doch möglichst knapp gehalten, damit das Formular vielseitig verwendet werden kann und viel Schreibraum vorhanden ist.

Die Einteilung wurde nach sorgfältigen Erwägungen und Beratungen mit kompetenten Forschern festgelegt und wir hoffen, dass sie sich bald bewähre und in der Schweiz einbürgere. Dank des Entgegenkommens von Herrn Prof. Dr. Rübel in Zürich, der die Satzkosten übernommen hat, kann sie an Mitglieder zu günstigem Preise abgegeben werden. Es kosten von der ersten Ausgabe auf weissem glatten Schreibpapier:

50 Exemplare	Fr.	2.50	(= 5 Rappen	das Stück)
100	»	4.—	(= 4 Rappen	das Stück)
200	»	7.—	(= 3½ Rappen	das Stück)
500	»	15.—	(= 3 Rappen	das Stück)

Eine besondere Wegleitung zur Benutzung der Familienblätter wird den einzelnen Sendungen beigegeben.

Bestellungen für alle Formulare sind an das Sekretariat (Vennerweg 2) zu richten. Die Sendungen werden, wenn nicht anders gewünscht, unter Nachnahme zugestellt.

Zur Vereinheitlichung familienkundlicher Zeichen und Darstellung.

Von *W. H. Ruoff* (Schluss).

IV. Zeichnerische Darstellung.

Auch bei der zeichnerischen Darstellung von Verwandtschaftszusammenhängen hat sich eine gewisse Uebung herausgebildet. Ganze Linien bezeichnen einen sicheren, gestrichelte oder punktierte Linien einen wahrscheinlichen Zusammenhang.

A	=	
B C D		B, C, D sind Geschwister und stammen sicher von A ab (wobei A auch ein Ehepaar sein kann).

E		
∞ I F		
∞ II G		
I II II		
H J K	=	H, J, K sind sicher Geschwister, doch stammt H aus erster Ehe des E mit der F, J und K
oder:		hingegen aus zweiter Ehe mit der G.

E		
∞ ¹⁾ F		
∞ ²⁾ G		
1 2 2		
H J K		